

# Lahnstein

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/bad-ems](http://www.rhein-zeitung.de/bad-ems)



Der Max-Otto-Bruker-Garten bot den passenden Rahmen für eine Feier mit vielen Gästen und dem gesamten Mitarbeiterteam: Seit nun 40 Jahren hat die Gesellschaft für Gesundheitsberatung ihren Sitz in Lahnstein auf der Höhe und wird jährlich von rund 10 000 interessierten Besuchern aus Deutschland und dem Ausland besucht.

Foto: GGB/Röder-Moldenaue

## Haus der Gesundheit ist eine feste Größe

Feier Seit 40 Jahren auf der Lahnhöhe: Die Gesellschaft für Gesundheitsberatung begeht ihren Geburtstag

■ **Lahnstein.** Wer hätte das gedacht? „Eigentlich niemand“, sagt Ilse Gutjahr-Jung. „Damals glaubte niemand, dass die Gesellschaft für Gesundheitsberatung (GGB) in Lahnstein Erfolg haben würde.“ Heute, 40 Jahre später, feierte die GGB ihren runden Geburtstag mit vielen lieben Gästen und hat mehr Anhänger denn je. Im Mittelpunkt die kleine zierliche Frau namens Ilse Gutjahr-Jung mit Dr. Mathias Jung an ihrer Seite, die an die Lehren von Dr. Max Otto Bruker glaubte, sein Lebenswerk fortgesetzt und es weit über Lahnstein und Deutschland hinaus bekannt gemacht hat.

Zum Jubiläum, das im Max-Otto-Bruker-Garten gefeiert wurde, gratulierten neben vielen anderen Landrat Frank Puchtler, der betonte, dass Bruker schon vor 40 Jahren Gesundheitsthemen ansprach, die heute selbstverständlich sind und viel Lob für die „familiäre Atmosphäre“ des Bruker-Hauses hatte. Oberbürgermeister Peter Labonte zollte Ilse Gutjahr-Jung „Ehrfurcht vor dieser Leistung und dem, was hier Tag für Tag getan wird. Der Stadt Lahnstein geben Sie so unendlich viel zurück“, sagte der Stadtchef, der inzwischen GGB-Ehrenmitglied ist. Die GGB-Vorsitzende selbst gab alles Lob weiter an ihr Team von Mitarbeitern und versicherte, „ich möchte keinen einzigen von Euch missen“, sagte Ilse Gutjahr-Jung.

Natürlich war die Feier Anlass, um auf Max Otto Bruker und sein Lebenswerk zurückzublicken. „Der Mensch wird krank, weil er falsch lebt!“ – das war die Überzeugung des Arztes für innere Medizin und Ernährungspionier Dr. med. Max Otto Bruker (1909–2001) nach jahrzehntelanger Erfahrung in Klinik und Praxis und als langjähriger Leiter biologischer Krankenhäuser. Er war zudem von 1977 bis 1990 Chefarzt der Klinik Lahnhöhe und wurde 2013 von der Bevölkerung zur

bedeutendsten Persönlichkeit im Rhein-Lahn-Kreis gewählt.

Dr. med. Max Otto Bruker gilt als der Wegbereiter einer ursächlichen Heilbehandlung anstelle der üblichen symptomatischen Linderungsbehandlung. Seine Vision: Menschen unabhängig und ganzheitlich in Gesundheitsfragen aufzuklären und über die wahren Ursachen von Krankheiten zu informieren. Aus diesem Antrieb heraus gründete er am 27. Juli 1978 die Gesellschaft für Gesundheitsberatung GGB als gemeinnützigen Verein. Von der Gründung an bis

1986 wirkte die GGB von der Klinik Lahnhöhe aus und ab 1986 im Ferienpark Rhein-Lahn. Im August 1994 wurde das Dr.-Max-Otto-Bruker-Haus fertiggestellt und damit ein Zentrum für Gesundheit und Ganzheitliche Lebensweise geschaffen. Die GGB ist mit dem Namen Dr. Max Otto Bruker untrennbar verbunden. Beide haben mehr als eine halbe Million an Gesundheit interessierte Menschen nach Lahnstein gebracht.

Das Team rund um Ilse Gutjahr – Mitbegründerin der Dr.-Max-Otto-Bruker Stiftung im Dezember 1989, Vorsitzende der Gesellschaft für Gesundheitsberatung GGB (seit 2001) und langjährige Wegbegleiterin von Max Otto Bruker – setzt das Lebenswerk des bedeutenden Arztes mit großem Engagement fort. In Form von Vorträgen und Seminaren informiert die GGB über ernährungs- und lebensbedingte Krankheiten; darüber hinaus über Themen aus den Bereichen Medizin, Ernährung, Umwelt und Lebensberatung.

Über 10 000 Menschen aus ganz Deutschland und dem Ausland kommen dazu jährlich in das Dr.-Max-Otto-Bruker-Haus nach Lahnstein auf die Lahnhöhe oder zu den „Gesundheitstagen“ in die Stadthalle in Lahnstein, die zweimal im Jahr von der GGB veran-

staltet werden. Die GGB bildet zudem an Gesundheit Interessierte innerhalb von zwei Jahren zum/zur „Ärztlich geprüften Gesundheitsberater/in GGB“ aus. Mit dem er-

lernten Wissen und bestandener Prüfung sind die Gesundheitsberater GGB in der Lage, in Vorträgen oder praktischen Seminaren über Krankheitsursachen, beson-

ders im Ernährungsbereich, aufzuklären. Bis heute wurden rund 5800 Gesundheitsberater GGB ausgebildet.

Einmal monatlich erscheint seit 1985 das von der GGB herausgegebene Magazin „Der Gesundheitsberater“, das bis heute werbefrei und somit unabhängig von wirtschaftlichen Interessengruppen informiert. Mit der 373. Ausgabe der Zeitschrift wurde in diesem Monat die Gesamtauflage von vier Millionen Exemplaren überschritten.

Das Dr.-Max-Otto-Bruker-Zentrum ist nicht nur Sitz der Gesellschaft für Gesundheitsberatung GGB, sondern wird ergänzt durch die ganzheitliche Praxis von Dr. med. Jürgen Birmanns sowie die Praxen von Gestalttherapeut Dr. phil. Mathias Jung und dem Psychologischen Psychotherapeuten Hassan El Khomri. Weiterhin ist der emu-Verlag (Ernährung, Medizin, Umwelt) mit Buch- und Bioläden im Haus angesiedelt. In der hauseigenen Lehrküche wird die Verpflegung für alle Seminarteilnehmer zubereitet. In speziellen Praxisseminaren kann dort jeder die Zubereitung vollwertiger Speisen erlernen.

Derzeit bietet die GGB den Seminarteilnehmern fünf eigene Appartements im Bruker-Haus zur Übernachtung an. Im April erfolgte der Spatenstich zum Bau des neuen Bruker-Gästehauses. Bereits im Dezember soll dieses eingeweiht werden. Man kann schon die wabenförmige Struktur der Baukörper erkennen, die direkt hinter dem Bruker-Haus in ökologischer Bauweise von der Bruker-Stiftung errichtet werden. Zwölf weitere Appartements stehen damit künftig den Seminargästen zur Verfügung.

Die GGB ist politisch und konfessionell neutral. Sie erhält keine finanzielle Unterstützung von staatlicher oder Lobbyseite. Sie finanziert sich ausschließlich durch Seminar- und Mitgliedsbeiträge sowie Spenden.



Ilse Gutjahr-Jung und Dr. Mathias Jung freuen sich, mit vielen Gästen das 40-jährige Bestehen der GGB feiern zu können.

Foto: Karin Kring

### Die Gesellschaft für Gesundheitsberatung in Zahlen

- Ganzjährig finden mehr als 60 verschiedene Seminare und über 100 Vorträge zu den Themen Prophylaxe, Medizin, Ernährung, Umwelt und Lebensberatung im Bruker-Haus statt.
- Dazu kommen rund 1400 Seminarbesucher jährlich und außerdem über 6000 Vortragsbesucher ins Bruker-Haus.
- Knapp 2000 Besucher folgen jährlich der Einladung zu den

„Gesundheitstagen“ in die Stadthalle nach Lahnstein.

- Über 10 000 Übernachtungsgäste in Lahnstein sind jährlich auf die GGB zurückzuführen.
- Seit ihrem 40-jährigen Bestehen wurden bis heute rund 5800 Gesundheitsberater/innen GGB ausgebildet, die aus insgesamt 26 verschiedenen Ländern kamen.
- Die GGB hat derzeit rund 4300 Mitglieder.

## Förderverein rettete Schwimmbad



Mehrfach stand das Freibad in Kamp-Bornhofen in den 1980er-Jahren vor dem Aus. Nun wurde sein 80-jähriges Bestehen gefeiert. Seite 25

## Schlafzimmer im Wald

Umweltsünder Illegal Müll entsorgt – Polizei fahndet

■ **Lahnstein.** Sonntagmorgen ist der Polizei Lahnstein von einem Spaziergänger mitgeteilt worden, dass jemand im Lahnsteiner Stadtwald illegal Müll entsorgt habe. Durch die Beamten konnte ein nahezu vollständiges Schlafzimmer auf einem Waldweg im Bereich des Parkplatzes Spießborn festgestellt werden. Hinweise auf den Verursacher bitte an die Polizei Lahnstein, Tel. 02621/9130.

## Wagen rollte drauflos

Kurios Verkehr behindert

■ **Lahnstein.** In der Nacht des Samstags ist der Polizei ein Pkw gemeldet worden, der vor der Bahnunterführung in der Bürgermeister-Müller-Straße stand und den Verkehr behinderte. Nach Überprüfung durch die Polizei wurde festgestellt, dass der Fahrer sein Fahrzeug nicht ausreichend gegen Wegrollen gesichert hatte und es in der Folge rückwärts aus der Parktasche und gegen die Unterführung rollte. Der Wagen wurde durch die Beamten zurückgeschoben und gesichert. Kurios: Der Fahrer meldete sich später und zeigte an, jemand habe sein Auto gefahren. Er wurde eines Besseren belehrt.

## Nachtruhe wurde gestört

Polizei Lärm und erhitzte Gemüter riefen Beamte auf den Plan

■ **Lahnstein.** Die Polizei Lahnstein wurde am Wochenende zu elf Ruhestörungen durch zu laute Musik oder lärmende Personen gerufen. Teilweise schien es so, als würde die andauernde Wärme auch die Gemüter entsprechend erhitzen. Es blieb jedoch in allen Fällen bei Ermahnungen.

## Beethoven und Rachmaninoff

Konzert Auftritt des Landesjugendorchesters

■ **Lahnstein.** Das Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz ist am Freitag, 3. August, ab 20 Uhr zu Gast in der Stadthalle Lahnstein. Das Orchester unter Leitung von Dirigent Albert Horne und unter Begleitung von Pianist Megan-Geoffrey Prins am Klavier spielt Hendrik Hofmeyrs Ingoma, Sergei Rachmaninoffs Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18 und Ludwig van Beethovens Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 755 „Eroica“.

Tickets gibt es im Vorverkauf ab 14,30 Euro, ermäßigt 8,80 Euro zuzüglich Gebühren, online unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de), an allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen, Telefon 0651/979 07 77, sowie an der Abendkasse für 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.